

TOP: Bericht über die Kindertagesbetreuung und Beschluss zur weiteren Bedarfsplanung

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
08.03.2022	Ausschuss für Kinder und Jugend	Vorberatung
07.04.2022	Gemeinderat	Beschlussfassung

Sachverhalt:

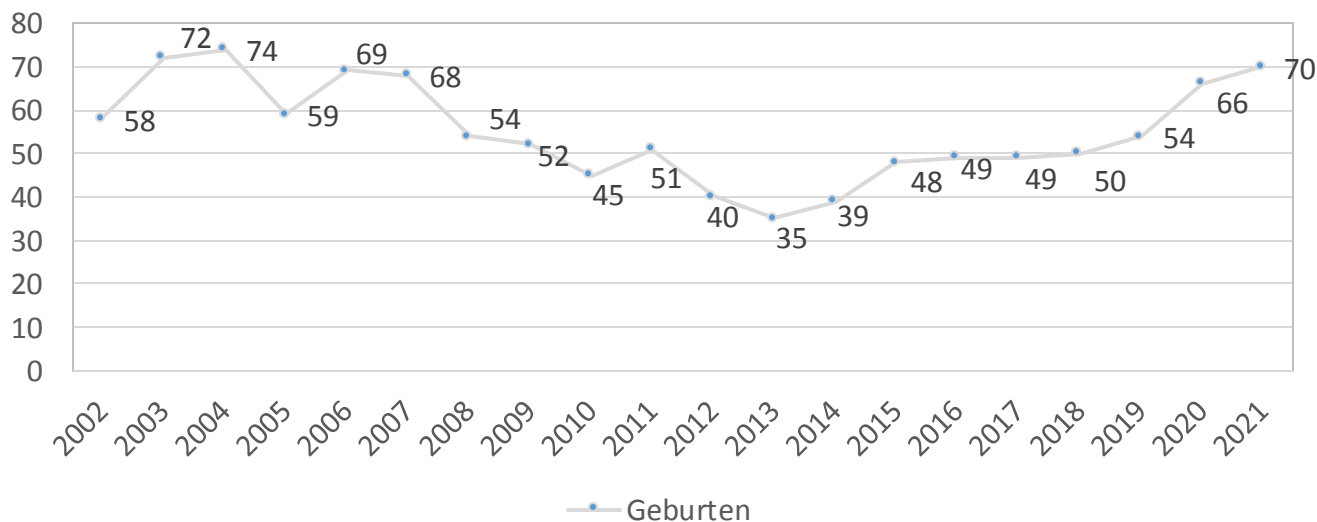
Der Bericht, der in der Sitzung vorgestellt wird, dient zum einen der Information über die aktualisierten Belegungsdaten und Kapazitätsangaben für das Kita-Jahr 2021/2022 sowie die aktuellen Angebotsformen der Kindertagesbetreuung in der Stadt Rosenfeld für Kinder ab 1 Jahr bis in das Grundschulalter. Zum anderen soll er auch als Handlungsgrundlage für die weitere Bedarfsplanung von Plätzen und Angebotsformen sein.

Seit dem 1. August 2013 gilt der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr. Nach der Bund-Länder-Vereinbarung zum Ausbau der Kleinkindbetreuung wurde zum Jahr 2013 ein Betreuungsbedarf für 35 % der unter Dreijährigen (1-3 Jahre) an Plätzen in Tageseinrichtungen oder in der Kindertagespflege angenommen. Zwischenzeitlich muss von einer deutlich höheren Bedarfsquote ausgegangen werden. Der Betreuungsbedarf für U3jährige muss vor Ort im Dialog zwischen Träger, Kitas und den Eltern ermittelt werden.

Das Nachfrageverhalten und die Bedarfsanmeldung der Familien müssen sorgfältig geprüft und beobachtet werden. Nach aktuellen Rückmeldungen der Einrichtungen sind unsere Kapazitäten in allen Angebotsformen bis zu Ende des Kita-Jahres 2022/2023 voraussichtlich erschöpft.

Steigende Geburtenzahlen und die deutlich erhöhte Bedarfsanmeldung für Krippen- und Ganztagesplätze insbesondere aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen und veränderter beruflicher Gegebenheiten der Eltern machen kurz- und mittelfristige Planungen zur Schaffung von weiteren Kita-Plätzen notwendig.

Die Geburtenzahl für Rosenfeld ist im Jahr 2021 mit 70 Kindern weiterhin steigend über dem Niveau der Vorjahre:

Geburten 2002 - 2021

Da die Kapazität der in der Stadt Rosenfeld bestehenden Betreuungseinrichtungen nahezu erschöpft und mit einer abnehmenden Platznachfrage nicht zu rechnen ist, hat sich der Ausschuss für Kinder und Jugend in seiner Sitzung am 08.03.2022 mit der Bedarfsplanung befasst.

Dieser empfiehlt dem Gemeinderat, kurzfristig zum neuen Kitajahr 2022/2023 eine 2. Gruppe in der Kita Sterntaler einzurichten. Diese ist bezüglich der baulichen Gegebenheiten für einen zweigruppigen Betrieb geeignet. Hierzu sind 2 weitere Fachkraftstellen einzurichten.

Des Weiteren hat sich der Ausschuss mit dem Thema „Fachkräftemangel“ im Bereich der Kindertagesbetreuung auseinandergesetzt, da sich das Spannungsfeld zwischen dem notwendigen Ausbau der Kindertagesbetreuung und den steigenden Bedarfszahlen durch den Mangel an Fachkräften noch verstärkt.

Aus diesem Grund hat sich der Ausschuss dafür ausgesprochen, dass in künftigen Kita-Jahren / Ausbildungsjahren auch in Einrichtungen der Stadt Rosenfeld Ausbildungsplätze für eine praxisintegrierte Ausbildung zum/zur Erzieher/in (PIA) angeboten werden. Bei dieser Ausbildung handelt es sich um eine dreijährige fachtheoretische und fachpraktische Ausbildung, mit der Fachkräfte für die eigenen Einrichtungen ausgebildet werden können.

Zur aktuellen Situation in der Kindertagesbetreuung der Stadt Rosenfeld kam mit Ausbruch des Kriegsgeschehenes in der Ukraine und der damit verbundenen Aufnahme von kriegsvertriebenen Familien (i.d.R. Frauen und Kinder) im Stadtgebiet der Bedarf an Betreuung für eben diese Kinder.

Für die 2 - 6jährigen Kinder wurde eine betreute Spielgruppe im Jugendhaus eingerichtet, die ab KW 13 in Betrieb genommen wird. Über die aktuelle Situation wird in der Sitzung berichtet.

Die Schulkinder werden in den Schulen aufgenommen. Koordiniert wird dieses Angebot von der geschäftsführenden Schulleiterin Katja Kastl.

Finanzielle Auswirkungen:

30.000 € (Personelle Ausstattung und Sachausstattung für eine 2. Gruppe in der Kita Sterntaler ab Kita/Jahr 2022/2023).

Die Einnahmeseite (u.a. Elternbeiträge) kann noch nicht beziffert werden und ist abhängig von der Gruppengröße.

Beschlussvorschlag:

1. Der Planung einer 2. Gruppe (VÖ) in der Kita Sterntaler mit Inbetriebnahme zum Kita-Jahr 2022/2023 wird zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die Betriebserlaubnis beim Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS), Stuttgart, zu beantragen.
2. Den außerplanmäßigen Kosten in Höhe von voraussichtlich 30.000 € wird zugestimmt.
3. Der Stellenplan wird um die beiden erforderlichen Stellen ergänzt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Kita-Leitungen die Voraussetzungen für die PIA- Ausbildung in dafür geeigneten kommunalen Einrichtungen zu schaffen.

Anlage:

Bericht über die Kindertagesbetreuung 2021/2022